

Pressemitteilung

Nr. 39 | 25. September 2019

Dauerbeobachtung von Kamm- und Teichmolch in den Papitzer Lachen

Die Papitzer Lachen sind Teil des FFH-Gebietes Leipziger Auensystem. In diesem Gebiet stehen Kammmolch und Rotbauchunke, als FFH-Arten unter einem besonderen Schutz. Um diesem Schutz gerecht zu werden, ist es wichtig durch ein sogenanntes Monitoring mehr über diese Amphibien in Erfahrung zu bringen. Beim Molchmonitoring, das vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) gemeinsam mit der Universität Leipzig in den Papitzer Lachen durchgeführt wird, werden die Teich- und Kammmolche mit Hilfe von Wasserfallen seit 2018 gezählt und per Foto erfasst.

2018 konnten für beide Molcharten ausgewachsene Tiere (adulte Individuen) und Larven (juvenile Individuen) beobachtet werden, wobei die Nachweise für den Teichmolch um ein Vielfaches größer waren. Insgesamt wird dadurch deutlich, dass die Papitzer Lachen dem Kamm- und Teichmolch als Reproduktionsstandort dienen. Zusätzlich konnten für beide Amphibienarten trotz hoher Fangzahlen nahezu keine Wiederfänge gemacht werden, was auf relativ hohe Individuenzahlen in beiden Artengruppen hindeutet. Anhand dieser Beobachtungen wird die naturschutzfachliche Bedeutung für dieses Gebiet unterstrichen.

In diesem Jahr (2019) konnten für fast alle im Gebiet untersuchten Lachen adulte Teich- und Kammmolche nachgewiesen werden, mit Ausnahme von zwei Lachen in denen ein hoher Besatz an Raubfischen beobachtet wurde. Allerdings wird im Vergleich zum letzten Jahr (2018) deutlich, dass die Anzahl der nachgewiesenen Teichmolche stärker abgenommen hat als die Anzahl der Kammmolche. Es wird angenommen, dass sich die meisten Molche noch vom sehr trockenen und damit stressigen Sommer 2018 erholen. Deshalb lassen sie die Fortpflanzung dieses Jahr aus und sind sehr wahrscheinlich in den Landlebensräumen geblieben. Diese Erholungsphase nutzen die Tiere, um Kraft für die Paarung im nächsten Jahr (2020) zu sammeln. Daher werden

Förderer



Projektpartner



die im nächsten Jahr in den Papitzer Lachen vorliegenden Wasserbedingungen sehr wichtig für den dortigen Reproduktionserfolg von Kamm- und Teichmolch sein.

Um mehr über den Aufenthaltsort der versteckt lebenden adulten Kamm- und Teichmolche in den Landlebensräumen (Sommer- und Winterhabitats) herauszufinden, wird derzeit ein Spürhund ausgebildet. Dieser soll nach einem entsprechenden Training durch eine hundefachkundige Wissenschaftlerin vom UFZ im nächsten Jahr (2020) zum Einsatz kommen.

Das Projekt Lebendige Luppe hat die Wissenschaftler bei dieser Arbeit in den Papitzer Lachen filmisch begleitet, d.h. die Leerung der Wasserfallen, das anschließende Wiegen, Vermessen und Fotografieren der Molche als auch das Trainieren des Spürhundes. Das Video können Sie sich auf unserer Homepage www.lebendige-luppe.de anschauen.

Das Projekt Lebendige Luppe:

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe und die Beförderung entsprechender Überflutungsereignisse sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig und wurde im Mai 2018 als offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts. Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) in Leipzig-Gohlis hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Kammolchmännchen bei der Wanderung, Foto: Dr. Wolf Große

Fotohinweis: Das zur Verfügung gestellte Foto darf ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung verwendet werden.

Redaktion:

Karolin Tischer | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Tischer@NABU-Sachsen.de